

Deutscher Verein für Internationales Seerecht

Deutsche Landesgruppe des Comité Maritime International

Burchardstr. 24, 20095 Hamburg Telefon: 040/35097 – 0 Telefax: 040/350 97 – 211 E-Mail: info@seerecht.de www.seerecht.de

Hamburg, den 28. Dezember 2018

An die Mitglieder des Deutschen Vereins für Internationales Seerecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitgliederversammlung 2018 des Deutschen Vereins für Internationales Seerecht hat am 12. April 2018 von 16:30 bis 17:20 Uhr in den Räumlichkeiten des Verbandes Deutscher Reeder e.V. (VDR) in Hamburg stattgefunden; an ihr haben 48 Mitglieder des Vereins teilgenommen. Herr Dr. Klaus Ramming, Vorstandsvorsitzender und gleichzeitig Versammlungsleiter, stellte zunächst fest, dass die Mitgliederversammlung mit Schreiben vom 2. März 2018 unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht einberufen worden war. Herr Tilo Wallrabenstein wurde vom Versammlungsleiter zum Protokollführer bestimmt.

Herr Dr. Ramming stellte sodann fest, dass 48 Vereinsmitglieder anwesend sind. Nach § 7 Abs. 5 S. 7 der aktuellen Satzung des Vereins ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig, wenn mindestens ein Zehntel sämtlicher Vereinsmitglieder anwesend ist. Der Verein hatte zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung am 12. April 2018 insgesamt 391 Mitglieder. Es hätten somit mindestens 39 Vereinsmitglieder anwesend sein müssen. Damit war die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Zu Pkt. 1 d. T.O. - Begrüßung der neuen Mitglieder

Der Seerechtsverein hat im Zeitpunkt der Mitgliederversammlung **391 Mitglieder**, davon **343 persönliche** und **48 korporative Mitglieder**. Im abgelaufenen Berichtsjahr hat folgender Mitgliederwechsel stattgefunden:

Eintritte:

1. Dr. Eva-Maria Harm
2. BG Verkehr Dienststelle Schiffssicherheit
3. Clemens Aipperspach
4. Claas Jonas Brockmeyer
5. Bruno Weber-Steinhaus
6. Khizar Arif
7. Dr. Dennis-N. Warman
8. Nicolas Schüngel
9. Philipp Etzkorn
10. Isabel Blumberg
11. Johanna Tappe
12. Christian Albrecht
13. Philippa Reid
14. Aislinn Fawcett

Austritte:

1. Axel Bartels (v e r s t o r b e n)
2. Katja Grimm-Bouveret
3. Oliver Behrendt
4. Johanna Tharsen
5. Constanze Emmerich
6. Dr. Christoph Fischer
7. Anne von Mering
8. Kayleigh Melsted
9. Hesam Shariatmadari
10. Eduard Bekker
11. Dr. Friedrich Strube (v e r s t o r b e n)
12. Rolf Meyer-Reumann
13. Susanne Forsych
14. Joachim Wolters

15. Burghard Kamp

15. Prof. Frerich van Dieken
 16. Salzgitter Mannesmann Int. GmbH
 17. Dr. Niko Oertel
 18. Dr. Per Leßmann
 19. Latham Watkins
 20. Mareike Große-Ahlert
 21. Julian Wilckens
 22. Meike Bever
 23. Dr. Christian Wesemann
 24. Andrea Grisar
 25. Ph.D. Aslihan Erbaş Açikel
 26. Dr. Nele Rades-Walther

Gedenken der Verstorbenen:

Am 4. März 2018 verstarb unser langjähriges Mitglied, Herr Axel Bartels.

Am 07.12.2017 verstarb unser langjähriges Mitglied, Herr Dr. Friedrich Strube.

Der Verein wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Zu Pkt. 2 d. T.O. - Bericht über die Arbeiten des Vereins im Jahre 2017

a) Veranstaltungen

Herr Viggo Bondi „**The Prestige Decision – Challenges and Implications**“ anlässlich der Mitgliederversammlung 2017 am 18. Mai 2017.

Frau Dr. Lina Wiedenbach (Dabelstein & Passehl), Herr Dipl.-Ing. Rasmus Stute (DNV GL), Herr Prof. Dr. Dieter Schwampe (Dabelstein & Passehl), Frau Carina Lutter (Institut für Seerecht und Seehandelsrecht der Universität Hamburg), Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta) „**Aspekte der unbemannten Schifffahrt**“ am 29. Juni 2017.

Gemeinschaftssymposium (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, German-Japanese Lawyers' Association, Japanese Maritime Law Association, Institute of Business Law and Comparative Law and Politics, Graduate, Schools for Law and Politics, University of Tokyo, Deutsche Gesellschaft für Transportrecht sowie der Deutsche Verein für Internationales Seerecht) „**Reform des Transport- und Seehandelsrechts in Japan und Deutschland**“ am 5. September 2017.

Herr Dr. Klaus Ramming (Lebuhn & Puchta) „**Der Untergang des MV „MOL COMFORT“ – ein erster Stresstest für das neue Seefrachtrecht**“ am 11. Dezember 2017.

Die im Jahr 2015 erfolgreich gestartete Veranstaltungsreihe **DVIS-Workshops**, die mit Unterstützung des VDR und bei Veranstaltungen in Leer auch der MARIKO GmbH organisiert wird, wurde fortgesetzt. Ziel der DVIS-Workshops ist es, wichtige und besonders praxisrelevante Themenbereiche des See- und Seehandelsrechts überblicksweise und auch für Einsteiger und Praktiker verständlich zu behandeln, wobei jeweils aktuelle Fragestellungen des behandelten Themenbereiches besonders im Fokus stehen und natürlich auch Gelegenheit zu Fragen und Diskussion besteht.

Der **vierte** dreistündige Workshop wurde am 08. Mai 2017 in Hamburg durchgeführt: Herr Prof. Dr. Dieter Schwampe behandelte in diesem **Workshop** das Thema **„Seeverversicherungsrecht Teil II – Nebeninteressen, LoH, Krieg und P&I“**.

Zwischenzeitlich hat der DVIS bereits den **fünften** dreistündigen Workshop - am 26. Juni 2018 in Hamburg - durchgeführt:

Herr Dr. Klaus Ramming hat sich in diesem **Workshop** mit dem Thema **„Die Beschränkung der Haftung des Reeders nach internationalem und nationalem Seerecht“** befasst.

b) Arbeitskreise, Stellungnahmen

Zur Beantwortung des CMI-Fragebogens **„Unmanned Ships“** wurde ein Arbeitskreis unter dem Vorsitz von Herrn Dr. Klaus Ramming, Berichterstatterin Frau Dr. Lina Wiedenbach, gegründet. Die Arbeitskreissitzungen fanden am 24. April 2017 und 19. Mai 2017 statt. Die vom Arbeitskreis unter Mitwirkung von Herrn Dr. Axel Boës, Herrn Dr. Kai Holger Drews, Herrn Dr. Philipp Drömann, Herrn Philipp Hermes, Frau Hendrikje Herrmann, Herrn Jens Jäger, Frau Henrike Koch, Herrn Erik Kravets, Herrn Dr. Martin Kröger, Frau Carina Lutter, Frau Esther Mallach, Herrn Thomas Nintemann, Herrn Jörg Noltin, Herrn Prof. Dr. Dr. Marian Paschke, Frau Wiebke Petersen, Herrn Tammo Schwerdt, Herrn Simon Sparkes, Herrn Tilo Wallrabenstein, Frau Dr. Lina Wiedenbach, Herrn Jan Wölper und Herrn Dr. Klaus Ramming als Vorsitzenden erarbeitete Stellungnahme wurde vom DVIS am 20. Juni 2017 an das CMI versandt.

Darüber hinaus haben sich Mitglieder des Arbeitskreises „Unmanned Ships“ im Dezember 2017 mit den detaillierten Ausarbeitungen von Studierenden des Seerechtsinstitutes der Universität Hamburg zu relevanten Vorschriften verschiedener relevanter internationaler seerechtlicher Übereinkommen (SOLAS, MARPOL, STCW, SUA Convention, FAL Convention, Salvage Convention) mit Blick auf „unmanned ships“ und diesbezüglich ggf. Erforderliche Anpassungen/Änderungsbedarf von Übereinkommen beschäftigt. Die hierzu erarbeiteten Kommentare und Stellungnahmen wurden im Januar 2018 an das CMI bzw. die CMI International Working Group (IWG) on Unmanned Craft übermittelt und bildeten eine wichtige Basis für die CMI IWG Submission „Regulatory Scoping Exercise for the use of Maritime Autonomous Surface Ships (MASS)“ für die Sitzung des Maritime Safety Committee der IMO (MSC 99) im Mai 2018. In Vorbereitung dieser Sitzung hatte das MSC einen Pre-MSC Workshop on Maritime Autonomous Surface Ships veranstaltet, an dem unser Mitglied Frau Dr. Lina Wiedenbach als *Rapporteur* der IWG on Unmanned Craft teilgenommen hat.

Bei allen Mitwirkenden, die zur Beantwortung des CMI-Fragebogens und den weiteren Arbeiten aktiv beigetragen haben, bedanken wir uns ganz herzlich für ihre Mühen und das Engagement.

In der **Vorstandssitzung** vom 12. April 2018 wurde insbesondere über den vorgesehenen Ablauf der nachfolgenden Mitgliederversammlung und den Jahresabschluss 2017 informiert, und es wurden vom Vorstand verschiedene Vereinsaktivitäten wie geplante Veranstaltungen erörtert sowie über die Veranstaltungsplanung des CMI informiert.

Zu Pkt. 3 d. T.O. – CMI

Herr Prof. Dr. Dieter Schwampe, ebenfalls Vorstandsvorsitzender des Vereins und Mitglied des CMI Executive Council, berichtet auf Bitte von Herrn Dr. Ramming über die Aktivitäten des CMI. Er bringt seinen Dank dafür zum Ausdruck, dass sich viele Mitglieder des Vereins aktiv in die Arbeit des CMI einbringen. Derzeit ist der Verein in 9 von 17 CMI-Committees aktiv vertreten und hat sich zuletzt speziell bei den Themen bzw. Arbeitsgruppen (IWG)

Unmanned Ships, Judicial Sale of Ships, General Average, Ship Finance und Marine Insurance intensiv in die Arbeit des CMI eingebracht.

**a) CMI-Assembly und Seminar in Genua
vom 07.– 08. September 2017**

Am 07. und 08. September 2017 hat der italienische Seerechtsverein die CMI-Jahresmitgliederversammlung (Assembly) sowie ein Seminar zu aktuellen Fragen des Seerechts in **Genua** organisiert, zudem haben verschiedene Arbeitsgruppentreffen des CMI bei dieser Gelegenheit stattgefunden. Der DVIS war in Genua erneut gut vertreten. Die im Rahmen des Seminars behandelten seerechtlichen Themen (siehe <http://www.cmi2017genoa.org>) waren vielfältig und beinhalteten u.a. die Auswirkungen des Torrey Canyon-Schiffunglückes vor 50 Jahren, Folgen von (grenzüberschreitenden) Insolvenzen im Schifffahrtsbereich (OW Bunker, Hanjin Shipping), Rechtsfragen aus dem Bereich der Schiffsfinanzierung, die Haftung für Offshore-Aktivitäten, sowie Rechtsfragen im Zusammenhang mit Flüchtlingen auf See und Seenotrettung.

Zudem wurde der am 06. März 2018 leider verstorbene, international renommierte italienische Seerechtler Professor Francesco Berlingieri im Rahmen des Seminars in seiner Heimatstadt Genua für sein Lebenswerk und seine langjährige aufopferungsvolle Tätigkeit für das CMI und die internationale Rechtsvereinheitlichung im Bereich des See- und Seehandelsrechts geehrt.

b) CMI Malta Colloquium on a Draft International Instrument on Foreign Judicial Sales of Ships and their Recognition am 27. Februar 2018

Am 27. Februar 2018 hat in der maltesischen Handelskammer in Valletta, **Malta**, ein eintägiges Kolloquium "Malta Colloquium on a Draft International Instrument on Foreign Judicial Sales of Ships and their Recognition" stattgefunden.

Die vom maltesischen Seerechtsverein hervorragend organisierte und sehr gut besuchte Veranstaltung beschäftigte sich mit dem sog. „Beijing Draft“ des CMI zur gegenseitigen Anerkennung der Zwangsversteigerung von Seeschiffen und damit zusammenhängenden rechtlichen und praktischen Fragen. Dieser Entwurf für ein Musterübereinkommen ist auf CMI-Ebene über einen Zeitraum von rund vier Jahren, insbesondere während der CMI-Konferenzen/Symposien in Peking und Dublin sowie im Rahmen weiterer Arbeitsgruppensitzungen, ausgearbeitet worden und konnte dann schließlich 2014 in Hamburg auf der internationalen DVIS/CMI-Konferenz formell als CMI-Entwurf verabschiedet werden.

Nachdem die IMO im Rahmen des IMO Legal Committee (LEG 103) im Juni 2016 entschieden hatte, ein entsprechendes internationales Übereinkommen nicht in das offizielle Arbeitsprogramm des IMO LEG aufzunehmen, wird die Thematik nunmehr im Rahmen von UNICTRAL behandelt. Das Kolloquium in Malta fand auf Veranlassung von UNICTRAL statt. Im Rahmen der folgenden 51st Commission Session von UNICTRAL im Juni und Juli 2018 in New York stand dann auch eine inhaltliche Befassung von UNICTRAL selbst mit dem Thema auf dem Programm. Die UNICTRAL-Mitgliedstaaten haben im Rahmen dieser Sitzung erfreulicherweise entschieden, die Thematik in das zukünftige UNICTRAL-Arbeitsprogramm aufzunehmen (siehe hierzu auch <https://comitemaritime.org/report-on-malta-colloquium/>).

Der DVIS war beim hochkarätigen Kolloquium in Malta sehr gut vertreten und zwei Mitglieder hatten auch eine aktive Rolle im Rahmen von unterschiedlichen Panels (Dr. Jan-Erik Pötttschke, Rechtsanwälte Ahlers & Vogel, als Teilnehmer des ersten Panels „*Available enforcement proceedings*“, und Tilmann Stein, Deutsche Bank, als Teilnehmer des zweiten Panels „*Current Challenges faced by financiers, creditors and owners*“).

c) CMI Assembly in London am 08. und 09. November 2018 und Termine für die folgenden Jahre

Herr Prof. Dr. Schwampe kündigt an, dass die diesjährige CMI-Mitgliederversammlung (Assembly) am 09. November 2018 in **London** stattfinden wird. Erstmals kann die Mitgliederversammlung des CMI in den Räumlichkeiten der IMO abgehalten werden, was eine besondere Ehre für das CMI darstellt. Zudem werden am 08. und 09. November in London an verschiedenen Orten zusätzliche CMI-Veranstaltungen angeboten und einige CMI-Arbeitsgruppensitzungen abgehalten. Am Abend des 08. November 2018 wird für die Teilnehmer zudem bei rechtzeitiger Anmeldung die Gelegenheit zur Teilnahme am BMLA-Dinner (Jahresessen des Britischen Seerechtsvereins) bestehen. Der Seerechtsverein hofft, erneut mit einer großen Delegation vertreten zu sein.

Das nächste mehrtätige **CMI Colloquium** findet vom 30. September bis 02. Oktober **2019** in Mexiko (**Mexico City**) statt.

Die nächste **CMI Conference** wird im Oktober **2020** in Japan (**Tokyo**) stattfinden.

d) YMLA-Seminar 2018 in Antwerpen am 15. und 16. Juni 2018

Herr Prof. Dr. Schwampe weist abschließend darauf hin, dass sich in diesem Jahr bereits zum 13. Mal die „jungen“ (d.h. bis ca. 40-jährigen) Mitglieder der Seerechtsvereine der Niederlande, Belgiens, Frankreichs, Großbritanniens und Deutschlands treffen werden. Das YMLA (Young Maritime Lawyers Association) Seminar 2018 wird von den Kolleginnen und Kollegen aus Belgien ausgerichtet und findet in **Antwerpen** am 15. und 16. Juni 2018 statt. Der Seerechtsverein wird erneut mit einer großen Delegation (knapp 20 jungen DVIS-Mitgliedern) vertreten sein.

Zu Pkt. 4 d. T.O. - Rechnungslegung

Herr Dr. Klaus Ramming erläutert den Jahresabschluss 2017 (s. *Anlage*) des Vereins. Die finanzielle Situation des Vereins ist – trotz des leichten Mitgliederrückgangs zuletzt – unverändert stabil und erfreulich. Per 31. Dezember 2017 war ein Kontostand von 26.360,08 Euro (Vorjahr: 17.628,29 Euro) zu verzeichnen. Mit knapp 12.000,- Euro jährlich ist der CMI-Mitgliedsbeitrag des Seerechtsvereins nach wie vor der mit Abstand größte regelmäßige bzw. jährlich anfallende Kostenposten. Hierfür und für die Kosten der Ausrichtung des nächsten YMLA-Seminars, das im Juni 2019 (zum dritten Mal) in Hamburg stattfinden soll, sind angemessene Reserven bzw. Rücklagen erforderlich. Zudem wird der Verein im Jahr 2023 sein 125jähriges Jubiläum begehen; aus diesem Anlass soll voraussichtlich eine größere Konferenz veranstaltet werden. Eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge erscheint derzeit nicht erforderlich.

Zu Pkt. 5 d. T.O. - Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Herr Dr. Henning von Wedel stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung.

Der Antrag wird einstimmig (bei Enthaltung der Betroffenen) angenommen; Vorstand und Geschäftsführung des Vereins sind damit entlastet.

Zu Pkt. 6. d.T.O. - Verschiedenes

a) DSGVO

Herr Dr. Klaus Ramming weist auf die Regelungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hin, die ab dem 25. Mai 2018 anzuwenden sind. Aus diesem Grund würden u.a. die Informationen über die Datenerhebung auf der Website des Vereins sowie die Einwilligungserklärung angepasst.

b) Hinweise auf weitere geplante Veranstaltungen

Es wird sodann auf weitere bereits geplante Veranstaltungen hingewiesen, die im Laufe der nächsten Monate stattfinden sollen:

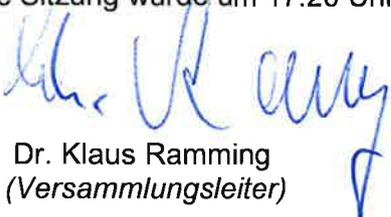
1. Am 22. Mai 2018 wird Herr Dr. Dieter Rabe einen Vortrag „**45 Jahre Seerechtsanwalt**“ halten – die Einladungen hierzu wurden bereits an die Mitglieder versandt.
2. Es sind weitere DVIS-Workshops geplant:
Workshop „Recht der Haftungsbeschränkung“ (Dr. Klaus Ramming) am 26. Juni 2018;
Workshop „Seeverversicherungsrecht Teil III – Güterversicherung und Verkehrs- haftungsversicherung“ (Prof. Dr. Dieter Schwampe), Termin steht noch nicht fest.
3. DVIS-Vortragsveranstaltung mit mehreren Vorträgen zum Thema „**Die Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch das beförderte Gut**“ am 31. Januar 2019.
4. DVIS-Vortragsveranstaltung mit mehreren Vorträgen zum Thema „**Yachten und Sportboote**“, Termin steht noch nicht fest.
5. **YMLA-Seminar 2019** in Hamburg am 21. und 22. Juni 2019.

c) 60 Jahre DVIS-Mitgliedschaft

Im Namen des gesamten Vereinsvorstandes danken Herr Dr. Ramming und Herr Prof. Dr. Schwampe ganz herzlich Herrn Dr. Ralph Boye dafür, dass er dem Seerechtsverein seit nunmehr über sechs Jahrzehnten als engagiertes Mitglied angehört und dem Verein über diesen langen Zeitraum die Treue gehalten hat.

Anschließend hält **Herr Prof. Dr. Andreas Furrer** (Professor für Privatrecht, Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht und Europarecht, Direktor Kompetenzstelle für Logistik und Transportrecht KOLT an der Universität Luzern, Partner bei NME Legal | Tax | Compliance Zürich/Zug) seinen Vortrag zum Thema „*Blockchain & Smart Contracts – die digitale Flutwelle in Schifffahrt und Logistik?*“.

Die Sitzung wurde um 17:20 Uhr geschlossen.


 Dr. Klaus Ramming
 (Versammlungsleiter)


 Tilo Wallrabenstein
 (Protokollführer)